

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 206

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Donnerstags 4. September 1969
Berne, jeudi 4 septembre 1969

2037

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 206

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eid. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 206 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhandene Wertmittel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Geschäftsöffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Louis Rubens GmbH, Zug.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel des Etablissements Jean Locca, à Vernier.
Dyestuffs & Chemicals Trading Company Ltd / Farben- und Chemikalien-Handels-AG / Société de commerce des matières colorantes et chimiques SA, à Vevey.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

EWG Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Zug, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

22. August 1969. Finanzgeschäfte.
Schroders A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1968, S. 56). Abwicklung von Finanzgeschäften usw. Die Generalversammlung vom 22. August 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 15 000 neuen Aktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von 5 000 000 auf Fr. 20 000 000 erhöht; ist eingeteilt in 20 000 Aktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 10 000 000 einbezahlt.

25. August 1969.
Berolina Handels A.G., in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Gotthardstrasse 6, Zürich 2. Statutendatum: 21. August 1969. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Zweck: Handel mit Waren aller Art; Übernahme von Vertretungen und Beteiligung an andern Unternehmen. VR (Verwaltungsrat): ein bis drei Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: SHAB oder eingeschriebener Brief. Mitglieder des VR: Henri Goldfarb, von Wettwil a. A., in Küsnacht, Präsident und Hans Salzmann, deutscher Staatsangehöriger, in Bergisch-Gladbach (Deutschl.), beide mit Einzelunterschrift, sowie Anna Goldfarb-Markowski, von Wettwil a. A., in Küsnacht, diese ohne Zeichnungsbefugnis.

25. August 1969.
Secur-Invest Zürich AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. August 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vertretung von Kapitalanlagegesellschaften; kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 100 000, zerlegt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: SHAB oder eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Friedrich Tanner, von Wolhusen, in Herrliberg. Geschäftsdomizil: Mühlebachstrasse 25 in Zürich 8 (c/o Aktiengesellschaft für Terminhandel).

25. August 1969.
Sport-Bedarf A.G., in Zürich 11 (SHAB Nr. 177 vom 1. 8. 1967, S. 2606). Die Generalversammlung vom 10. Juli 1969 hat die Statuten geändert. Die Schreibweise der Firma ist nun **Sportbedarf AG**. Sie wird jetzt auch in folgenden fremdsprachigen Fassungen geführt: **Equipment de sport SA** (Articoli di sport SA) (Sport equipment Ltd.). Zweck der Gesellschaft sind nun Import und Export sowie Fabrikation von und Handel mit Sportartikeln aller Art; Übernahme von Vertretungen und Auswertung von Erfindungen und Patenten. Die Gesellschaft ist befugt, sich an andern Unternehmen zu beteiligen und Liegenschaften zu erwerben und zu veräußern. Die bisherigen 40 Aktien zu Fr. 1000 sind in 400 Aktien zu Fr. 100 zerlegt worden. Alle bisherigen Aktien lauten nun auf den Namen. Durch Ausgabe von 200 neuen Aktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 70 000 erhöht worden, zerlegt in 700 Aktien zu Fr. 100, voll einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen nun durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus mindestens drei Mitgliedern. Hans Bosshard ist nun Delegierter des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind gewählt worden Pierre Vaucher, von Fleurier, in Bern, als Präsident; Edgar Cosandier, von Savagnier, in Thônex, und Gerhard Wohlgenuth, von Oberbunznang TG, in Zollikon.

25. August 1969. Waren aller Art.
Socotra S.A. en liquidation, in Zürich 2 (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1969, S. 1509). Handelsgeschäfte aller Art, usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wertsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

25. August 1969.
Leinen-Handelsgesellschaft (Société commerciale de lins) (Società commerciale del lino), in Zürich 5. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1961, S. 142). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1969 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

25. August 1969.
Handels- und Anlagebank AG (Banque de Commerce et de Placements SA), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB Nr. 58 vom 11. 3. 1969, S. 539). Gewährung von Krediten zu banküblichen Konditionen usw., mit Hauptsitz in Genf. Zweigniederlassung und Hauptsitz führen die deutsche Fassung der Firma nicht mehr.

25. August 1969.
Schweizerischer Bankverein, Geschäftssitz (Zweigniederlassung) in Zürich 1 (SHAB Nr. 122 vom 29. 5. 1969, S. 1215). Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel. Der Vizedirektor Hans Hirt wohnt nun in Münchenstein.

25. August 1969.
Gipser- und Malergesellschaft Zürich, in Zürich 9 (SHAB Nr. 153 vom 4. 7. 1967, S. 2274). Roland Roost ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Salzmann, von Maschwanden, in Zürich, Mitglied der Verwaltung, führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Die beiden Kollektivunterschriftenberechtigten Geschäftsführer Walter Bruderer und Gian Antona Grisch zeichnen ausschliesslich je mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder mit Walter Salzmann.

25. August 1969.
OSAG Schröckel Oberflächenschutz A.G., in Elgg (SHAB Nr. 255 vom 30. 10. 1968, S. 2340). Ausführung von Oberflächenschutzarbeiten usw. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Otto Grögli; er bleibt Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Hermann Emch, Vizepräsident des Verwaltungsrates, führt nun ebenfalls Kollektivunterschrift zu zweien, und zwar mit jedem beliebigen Zeichnungsberechtigten. Karl Bentele, Geschäftsführer, der Kollektivunterschrift führt, und der Prokurist Ulrich Wäspi zeichnen weiterhin nicht miteinander, jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Hermann Emch oder mit dem Verwaltungsratsmitglied und Direktor Otto Grögli.

25. August 1969. Federn, mechanische Werkstätte.
Baumann & Cie. A.-G., in Rütli (SHAB Nr. 48 vom 27. 2. 1969, S. 451). Betrieb einer Federnfabrik und einer mechanischen Werkstätte usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alfred Weidmann, von Bachs, in Rütli ZH; Alwin Geisel, deutscher Staatsangehöriger, in Rütli ZH; Alwin Geisel, deutscher Staatsangehöriger, in Rütli ZH, und Gerhard Weber, von Eggliswil, in Rütli ZH.

26. August 1969.
Interbrew Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Juni 1969 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere an solchen der Getränkeindustrie; sowie Verwaltung der ihr aus den Gewinnausschüttungen zufließenden Beträge. Stammkapital: Fr. 20 000. Gesellschafter sind Dr. Werner Otto, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt am Main, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, und die «Anstalt für die Finanzierung ausländischer Vermögenswerte» in Vaduz, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer sind der Gesellschafter Dr. Werner Otto; Lya Augustoni, von und in Winterthur, und Dr. Franz Schober, deutscher Staatsangehöriger, in Münchenberg (Dld.). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Mythenstrasse 45, in Winterthur 1 (eigene Adresse).

26. August 1969.
Interbrew Betriebs- und Entwicklungs-GmbH, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Juni 1969 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Auswertung gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Patentanmeldungen, Marken und Namensrechte) betreffend Verfahren zur Herstellung von Bier und nichtalkoholischen Getränken; die Gründung von Tochtergesellschaften und die Beteiligung an solchen; die Errichtung oder den Erwerb von Brauereien und Würzkonzentratfabriken; die technologische Weiterentwicklung von Verfahren; die anwendungstechnische Beratung und die Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Aufgaben. Stammkapital: Fr. 20 000. Gesellschafter sind Dr. Werner Otto, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt am Main, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, und die «Anstalt für die Finanzierung ausländischer Vermögenswerte» in Vaduz, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer sind der Gesellschafter Dr. Werner Otto; Lya Augustoni, von und in Winterthur, und Dr. Franz Schober, deutscher Staatsangehöriger, in Münchenberg (Dld.). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Mythenstrasse 45 in Winterthur 1.

26. August 1969.
Buch- und Offsetdruckerei Hegibach AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 14. August 1969. Zweck: Betrieb einer Buch- und Offsetdruckerei. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Karl Fleisch, Buchdruckerei und Schnelldruck» in Zürich mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 1. Juli 1969, nach der die Aktiven Fr. 57 909.78 und die Passiven Fr. 37 676.90 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 20 232.88, wovon Fr. 20 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: SHAB oder eingeschriebener Brief. VR (Verwaltungsrat): ein oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied: Karl Fleisch, von Bäretswil, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Adresse: Forchstrasse 92, Zürich 8.

26. August 1969. Drahtbearbeitungsmaschinen.
Bendag AG, in Schlieren (SHAB Nr. 102 vom 2. 5. 1968, S. 939). Herstellung und Vertrieb von Maschinen irgendwelcher Art, insbesondere Drahtbearbeitung und -verarbeitung usw. Die Generalversammlung vom 21. Juli 1969 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

26. August 1969. Bürstenwaren, Haushaltsartikel.
Wilra GmbH in Liquidation, in Langnau am Albis (SHAB Nr. 88 vom 17. 4. 1969, S. 847). Fabrikation von und Handel mit Bürstenwaren, Haushaltsartikeln usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

26. August 1969. Kies, Sand.
J. H. Egli, in Stäfa (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1962, S. 2522). Kies- und Sandvertrieb, Autotransporte usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Meilen vom 9. Juni 1969 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

26. August 1969. Coiffeurbedarf.
Syz, in Höri (SHAB Nr. 256 vom 3. 11. 1964, S. 3306). Generalvertretung für die Schweiz der Firma «Elettra Società per Azioni», Bologna, in Coiffeurbedarfsartikeln. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Bülach vom 25. Juni 1969 der Konkurs eröffnet worden. Ein dagegen erhobener Rekurs, dem aufschiebende Wirkung erteilt worden war, wurde mit Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. Juli 1969 abgewiesen. Eine Nichtkeitsbeschwerde, der indes keine aufschiebende Wirkung erteilt wurde, ist noch anhängig.

26. August 1969.
Regenerierungswerk Gischi, in Zürich (SHAB Nr. 23 vom 29. 1. 1968, S. 192). Die Firma lautet neu **Baummaschinen-Regenerierungswerk Gischi**. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Regenerierung und Revision von Baummaschinen; Rollmaterial sowie von Trax- und Baggerlaufwerken. Verkauf von Trax- und Baggerfahrwerk-Teilen; von Mangan- und Verschleissstählen, von Schweissanlagen und deren Zubehör und von Elektroden.

26. August 1969.
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 115 vom 20. 5. 1969, S. 1139). Die Unterschrift von Rudolf Schoch sowie die Prokuren von Erwin Messmer und Pius Stuber sind erloschen. Der Direktor Dr. Peter Stäger wohnt nun in Zollikon. Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzites, wurde ernannt Serge Demeville, von Palézieux, Villarzel, Sédeilles und Rossens VD, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzites, ist erteilt an Bernhard Bindschedler, von Männedorf, in Küsnacht; Dr. Roger Bleher, von und in Zürich; Hermann Brand, von und in Zürich; Willy Müller, von Zürich und Emmen, in Zürich; und Franco Schmid, von Flims, in Locarno.

26. August 1969.
Schweizerische Kreditanstalt, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 64 vom 18. 3. 1969, S. 597). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt» mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Fritz Flückiger ist erloschen.

26. August 1969.
Genossenschaft Hotelplan, in Zürich 5 (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1969, S. 168). Die Prokura von Max Locher ist erloschen. Arnold Suter ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in die Verwaltung und zugleich als Mitglied der Verwaltungsdelegation gewählt worden Rudolf Suter, von Aesch ZH und Basel, in Zollikon; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

26. August 1969. Chemisch-technische Produkte.
Rosmarie Untersander, in Dübendorf (SHAB Nr. 52 vom 4. 3. 1969, S. 487). Handel mit chemisch-technischen Produkten. Die Firmainhaberin hat infolge Verheiratung den Familiennamen Wälti und das Bürgerrecht von Lenk im Simmental erhalten. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB zugestimmt. Die Firma lautet neu **RUWAC, Rosmarie Untersander**.

26. August 1969. Chemisch-technische Produkte.
Anatole Benovic, in Zürich (SHAB Nr. 261 vom 9. 11. 1969, S. 3070). Export von chemisch-technischen Produkten usw. Neues Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 89.

26. August 1969.
Emissionszentrale schweizerischer Lokalbanken (Centrale d'émissions de Banques régionales Suisses), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1966, S. 3434). Gutfried Zwicky ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Guldimann, von und in Basel; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten Prof. Dr. Emilio Albisetti oder mit dem Vizepräsidenten Paul Boven.

26. August 1969. Sägereiwerke.
H. & A. Hefti AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 76 vom 1. 4. 1969, S. 719). Betrieb von Sägereiwerken usw. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Geschäftsadresse: Aargauerstrasse 185, in Zürich 4.

26. August 1969.
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft (Société Privée de Banque et de Gérance) (Private Bank and Trust Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 302 vom 24. 12. 1968, S. 2786). Die Prokura von Eugen Bucher ist erloschen.

La Foncière, Compagnie d'Assurances et de Réassurances, Transports, Incendie, Accidents et Risques Divers, Paris

Table with columns: Actif, Bilan au 31 décembre 1968, Passif. Lists assets like 'Valeurs mobilières' and liabilities like 'Fonds propres'.

General Europea SA, Barcelone

Table with columns: Actif, Bilan au 31 décembre 1968, Passif. Lists assets like 'Valeurs mobilières' and liabilities like 'Fonds propres'.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

EWG

Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren

Infolge der Abwertung des französischen Franken sind zusätzliche Massnahmen für die unter die EWG-Verordnung Nr. 1059/69 (siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 162 vom 15. Juli 1969) fallenden Waren erforderlich geworden.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1671/69 DER KOMMISSION vom 22. August 1969

über Massnahmen für unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallende Waren infolge der Abwertung des französischen Franken

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften - gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 des Rates vom 11. August 1969 über konjunkturelle Massnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäss Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 gewährt Frankreich bei der Einfuhr aus Mitgliedstaaten und aus dritten Ländern Subventionen und erhebt bei der Ausfuhr nach Mitgliedstaaten und nach dritten Ländern Ausgleichsbeträge, soweit es notwendig ist, die Auswirkungen der in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Massnahmen auszugleichen.

Die Waren, die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 des Rates vom 28. Mai 1969 zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren fallen, werden aus Getreide, Reis, Milch und Rahm, Butter, Zucker oder Melasse hergestellt.

Gemäss Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 wurden die Interventionspreise für Getreide, Reis und Zucker sowie der Ankaufspreis für Butter um 11,11 v. H. gesenkt, d. h.:

- für Weichweizen um 5,849 ffrs/100 kg,
- für Hartweizen um 6,921 ffrs/100 kg,
- für Roggen um 4,938 ffrs/100 kg,
- für Gerste um 5,210 ffrs/100 kg,
- für Mais um 4,893 ffrs/100 kg,
- für Rohreis um 7,715 ffrs/100 kg,
- für Zucker um 13,11 ffrs/100 kg,
- für Butter um 93,48 ffrs/100 kg.

Die Auswirkung dieser Senkungen für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren ist zu berücksichtigen.

Für diese Waren ist auch den Sonderbestimmungen, die gemäss Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 bezüglich Erstattung bei der Erzeugung für den zur Herstellung von Stärke bestimmten Mais und für den der chemischen Industrie zur Verfügung gestellten Zucker erlassen worden sind, Rechnung zu tragen.

Ferner sind bei der Festsetzung der Subventionen und der Ausgleichsbeträge hinsichtlich Butter zu berücksichtigen einerseits die durch die Verordnung (EWG) Nr. 1230/69 des Rates vom 30. Juni 1969 über die Anwendung von Ausgleichsbeträgen beim Handel mit bestimmten, unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren festgesetzten Ausgleichsbeträge für die zu den Tarifnummern 18.06 D II c) und 21.07 F VI des Gemeinsamen Zolltarifs gehörenden Waren mit einem Gehalt an Milchfett von 40 oder mehr Gewichtshundertteilen und andererseits die besonderen Versorgungsbedingungen, die den Herstellern von unter die Tarifnummer 19.08 des Gemeinsamen Zolltarifs fallenden Waren in Anwendung der Verordnung (EWG) Nummer 1390/69 der Kommission vom 18. Juli 1969 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen an bestimmte Verarbeitungsbetriebe in der Gemeinschaft zugute kommen.

Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 hat die in Artikel 4, Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 des Rates vom 30. Mai 1968 über die Bedingungen für die Aenderung des Wertes der Rechnungseinheit für die gemeinsame Agrarpolitik genannte Zeit der Aussetzung für Frankreich bis zu einem so schnell wie möglich festzusetzenden Zeitpunkt verlängert. Nach Inkrafttreten dieser Verordnung ist diese Aussetzung für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren nicht mehr erforderlich.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Massnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide, des Verwaltungsausschusses für Zucker und des Verwaltungsausschusses für Milch und Milchzeugnisse -

hat folgende Verordnung erlassen:

Artikel 1

Die von Frankreich bei der Einfuhr gewährten Subventionen und bei der Ausfuhr erhobenen Ausgleichsbeträge werden für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren entsprechend dem Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Die in Artikel 4, Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 genannte Zeit der Aussetzung endet für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren und für die durch dieselbe Verordnung geregelten Geschäfte am Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung um 0.00 Uhr.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 25. August 1969 in Kraft.

Die Bestimmungen von Artikel 1 sind ab 11. August 1969 wirksam.

Diese Verordnung ist in allen Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. August 1969

Für die Kommission, der Präsident: Jean Rey

ANHANG

Subventionen bei der Einfuhr und Ausgleichsbeträge bei der Ausfuhr

Table with columns: Tarifnummer, Beträge (ffrs/100 kg), Tarifnummer, Beträge (ffrs/100 kg). Lists tariff numbers and corresponding subsidy/offset amounts.

Tarifnummer	Beträge (ffrs/100 kg)	Tarifnummer	Beträge (ffrs/100 kg)
21.07 F I a) 2 aa)	3,28	21.07 F III e)	15,50
21.07 F I a) 2 bb)	4,89	21.07 F IV a) 1	11,44
21.07 F I a) 2 ce)	6,53	21.07 F IV a) 2	14,72
21.07 F I b) 1)	1,83	21.07 F IV b) 1	13,28
21.07 F I b) 2 aa)	4,61	21.07 F IV b) 2	15,39
21.07 F I b) 2 bb)	6,22	21.07 F IV e)	14,72
21.07 F I b) 2 ce)	7,89	21.07 F V a) 1	17,22
21.07 F I c) 1)	3,28	21.07 F V a) 2	17,99
21.07 F I c) 2 aa)	6,55	21.07 F V b)	18,49
21.07 F I c) 2 bb)	8,16	21.07 F VI a) 1	(⁹)
21.07 F I c) 2 ce)	9,44	21.07 F VI a) 2	(⁹)
21.07 F I d) 1)	5,89	21.07 F VI b) 1	(⁹)
21.07 F I d) 2 aa)	9,16	21.07 F VI b) 2	(⁹)
21.07 F I d) 2 bb)	10,39	21.07 F VI e)	(⁹)
21.07 F I e) 1)	10,50	21.07 F VII a) 1	(⁹)
21.07 F I e) 2)	12,11	21.07 F VII a) 2	(¹⁰)
21.07 F I f)	12,44	21.07 F VII b) 1	(¹¹)
21.07 F II a) 1)	3,83	21.07 F VII b) 2	(¹²)
21.07 F II a) 2 aa)	7,11	21.07 F VIII a)	(¹³)
21.07 F II a) 2 bb)	8,72	21.07 F VIII b)	(¹⁴)
21.07 F II a) 2 ce)	10,39	21.07 F IX	(¹⁵)
21.07 F II b) 1)	5,67	22.02 B I	0
21.07 F II b) 2 aa)	8,39	22.02 B II	2,48
21.07 F II b) 2 bb)	10,05	22.02 B III	3,80
21.07 F II c) 1)	7,11	29.04 C II	19,89
21.07 F II c) 2 aa)	10,39	29.04 C III a) 1	5,72
21.07 F II c) 2 bb)	11,61	29.04 C III a) 2	5,97
21.07 F II d) 1)	9,72	29.04 C III b) 1	8,11
21.07 F II d) 2)	12,61	29.04 C III b) 2	8,49
21.07 F II e)	13,66	35.05 A	6,28
21.07 F III a) 1)	7,67	35.05 B I	1,61
21.07 F III a) 2 aa)	10,94	35.05 B 'I	3,17
21.07 F III a) 2 bb)	12,55	35.05 B III	5,00
21.07 F III b) 1)	9,50	35.05 B IV	6,28
21.07 F III b) 2)	12,22	38.12 A 1 a)	3,17
21.07 F III c) 1)	10,94	38.12 A 1 b)	4,39
21.07 F III c) 2)	13,78	38.12 A 1 c)	5,33
21.07 F III d) 1)	13,55	38.12 A 1 d)	6,28
21.07 F III d) 2)	14,78		

Fussnoten zum Anhang

	Beträge (ffrs/100 kg)
(¹) 18.06 A I mit einem Gehalt an Saccharose:	
- von weniger als 20 Gewichtshundertteilen	1,94
- von 20 oder mehr, jedoch weniger als 35 Gewichtshundertteilen	3,94
- von 35 oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen	5,89
- von 50 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	7,89
(²) 18.06 D I b) mit einem Gehalt an Saccharose:	
- von weniger als 20 Gewichtshundertteilen	1,94
- von 20 oder mehr, jedoch weniger als 35 Gewichtshundertteilen	3,94
- von 35 oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen	5,89
- von 50 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	7,89
- von 65 oder mehr, jedoch weniger als 80 Gewichtshundertteilen	9,83
- von 80 oder mehr Gewichtshundertteilen	11,77

	Beträge (ffrs/100 kg)
(³) 18.06 D II b) 2 bb) mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von mehr als 6,5 und weniger als 11,5 Gewichtshundertteilen	14,08
- von 11,5 oder mehr, jedoch weniger als 16,5 Gewichtshundertteilen	15,28
- von 16,5 oder mehr, jedoch weniger als 21,5 Gewichtshundertteilen	16,30
- von 21,5 oder mehr, jedoch weniger als 26 Gewichtshundertteilen	17,19
(⁴) 21.07 F VI a) 1 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	34,21
- von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	42,21
- von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	53,10
(⁵) 21.07 F VI a) 2 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	37,49
- von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	45,49
- von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	56,37
(⁶) 21.07 F VI b) 1 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	36,82
- von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	44,82
- von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	55,71
(⁷) 21.07 F VI b) 2 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	39,27
- von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	44,27
- von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	58,15
(⁸) 21.07 F VI c) mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	40,10
- von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	48,10
- von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	58,99
(⁹) 21.07 F VII a) 1 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	66,32
- von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	79,59
(¹⁰) 21.07 F VII a) 2 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	68,21
- von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	81,48

	Beträge (ffrs/100kg)
(¹¹) 21.07 F VII b) 1 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	68,93
- von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	82,20
(¹²) 21.07 F VII b) 2 mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	68,71
- von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	81,98
(¹³) 21.07 F VIII a) mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 65 oder mehr, jedoch weniger als 75 Gewichtshundertteilen	92,87
- von 75 oder mehr, jedoch weniger als 85 Gewichtshundertteilen	106,14
(¹⁴) 21.07 F VIII b) mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 65 oder mehr, jedoch weniger als 75 Gewichtshundertteilen	94,20
- von 75 oder mehr, jedoch weniger als 85 Gewichtshundertteilen	107,47
(¹⁵) 21.07 F IX mit einem Gehalt an MilCHFett:	
- von 85 oder mehr, jedoch weniger als 95 Gewichtshundertteilen	119,42
- von 95 oder mehr Gewichtshundertteilen	130,52

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 4. September 1969
Cours de conversion sans engagement, dès le 4 septembre 1969

Belgien/Luxemburg	100 Fr. belg.	= Fr.	8,58
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr.	57,50
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr.	108,55
Frankreich/France	100 FF	= Fr.	78,—
Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr.	10,30
Italien/Italie	100 Lire	= Fr.	—,68 ⁷⁰
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr.	85,90
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr.	119,40
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr.	60,45
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr.	16,71
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr.	83,45

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

5 1/4 %

CAISSE HYPOTHECAIRE
DU CANTON DE GENEVE

Anleihe 1969 Serie 22

Bedingungen

Anleihebetrag	Fr. 15 000 000, mit dem Recht der Erhöhung auf maximum Fr. 20 000 000
Ausgabekurs	99,40% + 0,60% eidg. Stempel
Laufzeit	längstens 15 Jahre
Zweck	Gewährung von Hypothekendarlehen
Kotierung	an den hauptsächlichsten Schweizer Börsen
Librierung	25. September bis 10. Oktober 1969
Zeichnungsfrist	4. bis 10. September 1969, mittags

Zeichnungen werden von den Banken spesenfrei entgegengenommen, bei denen Prospekte und Zeichnungscheine erhältlich sind.

CAISSE HYPOTHECAIRE DU CANTON DE GENEVE
VERBAND SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN

Maschinenfabrik Oerlikon

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 23 unserer Aktie mit

Fr. 28.—

(abzüglich 30% eidgenössische Verrechnungssteuer) an folgenden Zahlstellen eingelöst:

Kasse der Maschinenfabrik Oerlikon, 8050 Zürich
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu & Co. AG
Zürcher Kantonalbank
(sowie an sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute)
Herren Julius Bär & Co., Zürich
Herren Rahn & Bodmer, Zürich

Zürich, den 3. September 1969

Der Verwaltungsrat

Skilift Schwefelberg AG

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 15. September 1969, um 14.30 Uhr, im Schwefelbergbad

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen.
6. Mitteilungen und Diverses.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können ab 1. September 1969 im Schwefelbergbad (Direktion) eingesehen werden.

Schwefelbergbad, den 1. September 1969

Der Verwaltungsrat

Wir suchen

Bücherexperten

mit fundierten theoretischen Kenntnissen und reicher Erfahrung für die selbständige Bearbeitung anspruchsvoller Mandate.

Geboten werden: Der Leistung entsprechende gute Salarierung, 5-Tage-Woche, interessante Entwicklungsmöglichkeit.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns zwecks Vereinbarung einer Besprechung.

CURATOR AG, Revisions- und Treuhandgesellschaft
Freigutstrasse 27, 8039 Zürich
Telephon (051) 23 66 80

Syndicat Immobilier «FIBA-E»

Par décision du 20 août 1969, il est bonifié, aux porteurs de parts, un montant de Fr. 45.— par part, sous déduction de 30% d'impôt anticipé, soit Fr. 31.50 net. Ce montant est payable au siège de SICOM SA, 24, rue de l'Athènes, à Genève, contre remise du coupon N° 1.

Genève, le 1^{er} septembre 1969

SICOM SA

NIXDORF COMPUTER

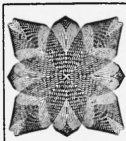
Büfa 1969, 9.—13. Sept. 1969, Halle 7, Stand 706

Integrierende Systeme der MITTLEREN DATEN-TECHNIK mit simultaner Datenerfassung an praktischen Beispielen vorgeführt vom Schweizer Generalvertreter.
Wir zeigen Ihnen, wie ein Unternehmen, gleich welcher Grösse, mit MITTLERER DATENTECHNIK arbeiten kann.
Grösste Erfahrung im Einsatz von NIXDORF-Systemen in allen Zweigen der Wirtschaft.

Ihr Besuch freut uns — Ihnen kann er nützen.



René Faigle AG
Seminarstrasse 28, 8057 Zürich, Telefon 051 26 67 26
Filialen in: Bern — Basel — Lausanne — Genève



TRVB
DRVCK
AARAV

Wertpapierdruck
Aktien Obligationen Checks

Testamente, Ehe- und Erbverträge, Erbteilung und Rechtsberatung

HIG

Handels-, Industrie- und Gewerbetreuhand, Luisenstrasse 29, 8005 Zürich, Tel. (051) 44 58 55

Buchhaltung, Revisionen, Steuerberatung, Betriebsberatung und -organisation.

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte

4000 Basel 23

Telefon (061) 34 67 00 — Telex 62 172



Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Mittleres Industrieunternehmen im Kanton Aargau mit grosser Landreserve an bester Verkehrslage sucht zwecks Diversifikation

Zusammenarbeit mit anderer Firma

Einsatz von Personal und Kapital möglich.

Kontaktnahme unter Chiffre 44-24910 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

Zusammenarbeit

Wir suchen enge Zusammenarbeit mit Druckereien und anderen graphischen Unternehmen.

Unser Programm:

KLEBEBINDEN — HEFTEN — FALZEN
ZUSAMMENTRAGEN — SCHNEIDEN
REGISTER STANZEN — LOCHEN
ÖSEN — KLEBEN — EINSTECKEN
RILLEN — PACKEN — VERSAND-ARBEITEN.

Wir freuen uns auf Ihr Schreiben unter Chiffre 44-48184, Publicitas AG, 8021 Zürich.

Sie sparen viel Geld, Zeit und Ärger



Die ADANA Hand-Druckmaschine ermöglicht es Ihnen, Ihre Drucksachen selber, schneller und billiger herzustellen. Schon ab Besitzer einer

Hausdruckerei

Prospekte und Druckmuster unverbindlich von der Generalvertretung
Carl Federer, 6002 Luzern,
Weggisgasse 29, Tel. 041 / 22 61 53

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 29. August 1969 verstorbenen

Stutz-Grossmann

Tuch- und Massgeschäft, 6247 Schötz, geb. 15. Januar 1889, von Oberkirch und Schötz, in Schötz.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 1. Oktober 1969 bei der Kanzlei der Teilungsbehörde Schötz anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB und § 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes) falls keine Anmeldung erfolgt.

a. A. Gemeindkanzlei Schötz

Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt

Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat

Ferienkurse Juni bis September

Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

Ausführliche Dokumentation für alle Kurse erhalten Sie unverbindlich von unserem

Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 79 11, Telex 52529

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

Die führende Sprechschule in England

LONDON OXFORD

Sommerferienkurse

in Universitätszentren



NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN

(rebuild)

Jetzt mit neuestem

KONTOBLATT-EINZUG

Grössere Leistung
Müheleose Bedienung
Zeitersparnis

1a Referenzen
Garantie und Service

REBUMA SUTER AG, ZÜRICH
Uetlibergstr. 350, Tel. (051) 33 66 36

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Kleincomputer verkaufen . . .

ist höchst interessant und eine Aufgabe mit grossen Möglichkeiten, denn dafür besteht in absehbarer Zukunft ein unerschöpflicher Markt.

Wäre das etwas für Sie, in dieses vielversprechende Gebiet einzusteigen? Wir bieten eine Chance, denn wir suchen einen tüchtigen Mitarbeiter als

Vertreter-Organisator

Er soll über solides buchhalterisches Wissen verfügen und darum gut beraten können; auch sind Französisch-Kenntnisse erwünscht, denn das Tätigkeitsgebiet ist im Kanton Bern.

In unserem Verkaufsprogramm führen wir in erster Linie Kleincomputer und elektronische Abrechnungsautomaten, dazu Buchungsautomaten und Schreibbuchungsmaschinen, sowie alles notwendige Zubehör. Sie werden damit in der Lage sein, den Interessenten die optimale Lösung ihrer Probleme vorzuschlagen.

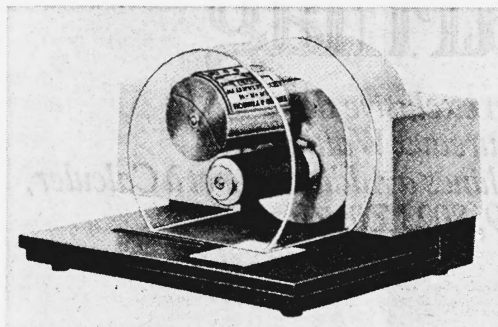
Für Ihre zukünftige Tätigkeit werden Sie sorgfältig ausgebildet und laufend unterstützt. Eine grosse Kundschaft ist vorhanden. Unsere Anstellungsbedingungen sind grosszügig und die Verdienstmöglichkeiten vorzüglich. Und nicht zuletzt: diese interessante Aufgabe, die Sie mit verantwortlichen Persönlichkeiten zusammenführt, wird viel berufliche Befriedigung bringen.

Ein kurzer Lebenslauf, begleitet von einer Handschriftprobe und Photo genügt fürs erste. Möchten Sie jedoch zuerst einmal sondieren, verlangen Sie noch heute unseren Herrn Burri am Telefon.

P. Baumer AG, 8500 Frauenfeld - Buchhaltungs-Organisation
Tel. (054) 7 35 51

Der neue **Elektro-Stempler** für Posteingangs- und Buchhaltungsstempel, als Numeroteur kombiniert mit Datum und Text oder auch nur für Wortmarken, Anschriften sowie beliebige Texte.

- Textplatten bis zur Grösse: 80 x 60 mm. Leicht auswechselbar.
- Bedruckt dünnste Papiere aber auch ganze bis 1 cm hohe Stapel
- Hände frei - Auslösung des Stempelvorganges mittels Fusschalter.
- Jede beliebige Stelle eines A-4-Blattes kann bestempelt werden.
- Kein Hämmern und kein Klopfen.

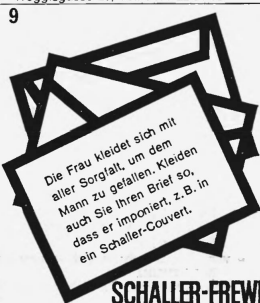


Stempelfabrik
Gravierwerkstätte

Wanger + Ulrich AG

8401 Winterthur
Tel. (052) 22 65 51

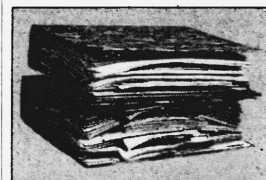
Besuchen Sie uns an der büfa, Halle 3, Stand 307



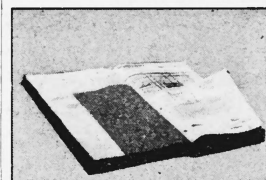
SCHALLER-FREWI
COVERTS

SCHALLER-FREWI AG;
Briefumschlag- und Papierwarenfabrik,
5200 Brugg, Tel. 056/42 00 11

Auto-Doppik-Tip



Im
**Handumdrehen
machen Sie aus
diesen prallvollen
Ordern**



einen handlichen
PLANAX-Band
So können Sie sich
vor Ihrer Ablage
retten

Alles, was ablagepflichtig ist, wird — unabhängig von Format und Papierqualität — auf dem PLANAX-Falt zu einem halben Band klebegebunden. Das bringt eine Raumersparnis von ca. 50%, gibt Sicherheit vor Belegverlusten und macht Ordern und Schnellhefter zur Weiterverwendung frei. PLANAX ist erstaunlich preiswert und passt in jede Organisation. Auch für die Verweilungsabteilung und Hausdruckerei ist PLANAX — das ideale Binde-system, Ausführende Informationen und unverbindliche Vorführung erhalten Sie vor



AUTO-DOPPIK BUCHHALTUNG AG
2501 BIEL 8030 ZÜRICH
Bahnhofstr. 6 Carmenstr. 24
Tel. (032) 2 40 29/38 Tel. (051) 34 50 32/33

Walther

machines de bureaux S.à.r.l. participera bien entendu à la Büfa 1969 en y exposant sa gamme de production complète. Elle présentera la série des

Comptess

la machine à additionner élégante et rapide.

La calculatrice électronique imprimante, dotée de multiplication automatique et équipée d'une accumulation directe et de mémoire, la

Multa GT

bien connue sera également représentée par plusieurs machines. Les visiteurs de notre stand auront la possibilité de les mettre personnellement à rudes épreuves.

Pour la 1^{ère} fois

vous aurez enfin l'occasion de voir la calculatrice électronique de la maison Walther S.à.r.l. et de vous persuader vous-même de ses qualités extraordinaires. Nous nous réjouissons de votre visite à notre stand N° 811, halle 8.

armag

Représentation exclusive des machines de bureaux Walther S.A. pour Machines à Additionner et à Calculer, Bahnhofplatz 9, 8023 Zürich.